

Perspektiven für Brennpunktschulen - aus: PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Magellan“ vom 1. September 2025 23:22

[Zitat von the yellow sun](#)

Es ist einfach heute an den Schulen zuviel Tam Tam zusätzlich zur eigentlichen Bildungsarbeit, was schlichtweg viele Pädagogen auf Dauer auslaugt,

Das ist ein Beispiel, wie man etwas verbessern kann: An meiner sog. "Brennpunktschule" arbeiten 2 Sozpäds in Vollzeit. Einer für die Klassen 1-4 (7 Klassen letztes Jahr, ca. 100 Schüler), einer Klassen 5-9 (ca. 80 Schüler).

Nur für diese Kinder sind die da. Wenn die Schüler einen krassen Streit haben, Trauer, familiäre Probleme, dann schicke ich sie zu den Sozpäds. Die deeskalieren, rufen externe Stellen an, geben an die Schulleitung weiter. Das entlastet enorm!

Das müsste es an jeder Schule geben. Ein Sozpäd pro 100 Schüler. Wären an der Schule meines eigenen Kindes 15 Sozpäds 😊